

Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **14 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zen. In den langsamen Sätzen ist eine sparsame Verwendung ratsam und in der Regel nur im Verein mit den oberen Holzbläsern. Bei ausschließlichen Streicherstellen oder -sätzen schweigt das Fagott.

Gerne hoffe ich, daß mit dieser Anregung die Fagottisten unserer Orchester vermehrt zu spielen haben und zwar im stilechten Sinne, so daß noch im vermehrten Maße die Vorklassiker in unseren Programmen erscheinen, was sie Dank ihrer leichten Spielbarkeit und Schönheit verdienen.

Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

Der **Orchesterverein Grenchen** führte am vergangenen Sonntag, den 25. Januar, seine Jahresversammlung durch. Präsident Hans Hänni konnte eine stattliche Anzahl Ehren- und Passivmitglieder begrüßen.

Protokoll und Jahresbericht fanden die Genehmigung und Verdankung durch die Versammlung. Der Jahresbericht wies auf die große und gute Arbeit im abgelaufenen Jahre hin. 4 Vorstandssitzungen, 20 Anlässe und 45 Proben sind verzeichnet. Darunter dominieren die Unterhaltungskonzerte an der Braderie in Biel und die Begleitung der Operette «Die goldene Mühle» von Jessel, welche Anlässe es ermöglichten, unsere Kasse mit einem respektablen Ueberschuß abschließen zu lassen. Auch Schattenseiten im Vereinsleben streift der Bericht und mit präsidialen Ermahnungen und Ermunterungen zur weiteren intensiven Mitarbeit schließt der Rückblick. Vizepräsident Oskar Huber dankte im Anschluß an die Genehmigung dem Präsidenten für den Bericht und für die umsichtige und mustergültige Führung des Vereins im verflossenen Jahre.

Frl. Ruth Rikart berichtet über den Kassaverkehr und die Vermögensrechnung 1952. Dank den außerordentlichen Anstrengungen und des sparsamen Haushaltens kann sie einen schönen Kassaüberschuß ausweisen. Der Revisorenbericht veranlaßt Genehmigung und Entlastung. Die mündlichen Ergänzungen und Vorschläge durch Revisor Bart werden dankend entgegengenommen und gehen als Aufträge an die bezüglichen Chargierten.

4 Eintritten steht 1 Austritt gegenüber. Der Verein zählt gegenwärtig 50 Aktive und Mitspieler.

An die Herren August Farner, René Wälti, Hans Hänni, Josef Hof und Franz Meister konnte das silberne Löffeli mit Widmung als Auszeichnung für lückenlosen Probenbesuch überreicht werden.

Die Wahlen konnten im Sinne allseitiger Bestätigung rasch durchgeführt werden. Dem 7-köpfigen Vorstand steht wiederum Hr. Hans Hänni vor. Als neuer Präsident der Musikkommission beliebte Hr. Peter Zuschmiede, Lehrer. Kapellmeister Bock wird mit Akklamation zum 34. Mal als musikalischer Leiter bestimmt. In seiner launigen Dankadresse lädt er alle Gutgesinnten zur weiteren intensiven Mitarbeit und zu möglichst lückenlosem Probenbesuch ein. Möge es dem OVG vergönnt sein, ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr unter seiner tüchtigen Führung zu stehen.

Die versierten Rechnungsrevisoren werden, trotz Abwehr, spontan für ein weiteres Jahr gewählt.

Die Monatsbeiträge der Aktiven fließen gemäß Antrag aus der Mitte der Versammlung neu in eine Separatkasse, aus welcher dann zum Teil die Kosten für die vermehrt zu pflegenden geselligen Vereinsanlässe bestritten werden sollen.

Das Arbeitsprogramm sieht vorerst keine außerordentlichen Anlässe vor: Oster-Orchestermesse, Frühlingskonzert und Hauptkonzert im Spätherbst. Im weiteren sollen die Freikonzerte, trotz Fehlens eines geeigneten Pavillons im Freien, mehr gepflegt werden, wenn auch deren Abhaltung in der alten Turnhalle nicht verlockend ist.

Unter «Umfrage» und «Verschiedenem» fallen noch einige gute Anregungen, welche teils zu Beschlüssen erhoben werden, die einen besseren Probenbesuch und damit die Förderung der musikalischen Weiterbildung und Leistungsfähigkeit bewirken sollen.

Mit einem Aufruf zur weiteren fruchtbringenden Arbeit jedes einzelnen Mitgliedes kann der Vorsitzende die in allen Teilen flott und anregend verlaufene Jahresversammlung um 21.15 Uhr schließen.

Ein gemütlicher II. Teil vereinigt die Mitglieder mit ihren Angehörigen zu einer großen «Orchesterfamilie», die sich erst zu später Stunde auflösen muß. Dieser gutgelungene gemütliche Teil hat allen Teilnehmern so gefallen, daß spontan der Wunsch fiel, diesen zur Tradition werden zu lassen und dessen Bestreitung als Vorrecht der «Jungen» gelten zu lassen. Der Anfang war recht gut und verheißungsvoll. Auf Wiedersehen nächstes Jahr; wir freuen uns schon heute auf diese schönen und humorvollen Stunden!

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Männerchor-Orchester Altdorf. Leitung: Emil Schmid. 20. 11. 52. Konzert zusammen mit dem Männerchor Altdorf. Aus dem Programm: 1. Friedrich von Flotow, Ouvertüre zur Oper «Martha». 2. Franz Schubert, Symphonie Nr. 3 in D-dur. 3. Franz Schubert, Deutsche Tänze, bearbeitet von C. Flitner für Gemischten Chor und Orchester.

Orchesterverein Altstetten. Leitung: K. Johner. 22. 11. 52. Herbstkonzert. Programm, I. Teil: 1. Giacomo Meyerbeer, Krönungsmarsch aus der Oper «Der Prophet». 2. Wolfgang Amadeus Mozart, Ouvertüre zur Oper «Die Entführung aus dem Serail». 3. Emil Waldteufel, Les Patineurs, Walzer. 4. Franz Lehar, Melodienfolge aus der Operette «Der Graf von Luxemburg». 5. Franz von Suppé, Ouvertüre zur Oper «Martha» (sic!, ist wohl ein Irrtum, der Komponist muß heißen: Franz von Flotow!?). 6. G. Feitel, Echte Wienerherzen. 7. Franz von Suppé, Banditenstreiche. 8. Hans Heußler, Salve Lugano, Marsch.

Orchesterverein Arbon. Leitung: K. G. Alther. 23. 10. 52. Symphoniekonzert, Solist: Frédéric Mottier, Violoncello, Zürich. Programm: 1. Ludwig van Beethoven, Ouvertüre zum Trauerspiel «Egmont», op. 84. 2. Joseph Haydn, Konzert für Violoncello und Orchester in D-dur, op. 101. 4. Michael Haydn, Pastorella. 5. Ludwig van Beethoven, Symphonie Nr. 2 in D-dur, op. 36.